

Vor 25 Jahren

Sonntag, 21. Januar 1990

Mit einer niederdeutschen Fassung einer der ältesten Schwänke begeisterte das Ohnsorg-Theater diesmal das Lüneburger Publikum beim Gastspiel im Stadttheater: Hinter dem Titel „Mien Vadder sien Söhn“ verbirgt sich das beliebte Verwechslungsspiel „Die spanische Fliege“. Für die Darsteller wie Jochen Schenck, Fritz Hollenbeck und Christa Wehling gab es viel Applaus.

LG in Kürze

Der Bezirksfachbereichsvorstand Besondere Dienstleistungen von ver.di tagt am Donnerstag, 22. Januar, von 11 Uhr an in der ver.di-Geschäftsstelle an der Katzenstraße. Unter anderem geht es um den Haushalt 2015 und um die richtigen **Gesprächspartner bei Tarifverhandlungen**.

Am Donnerstag, 29. Januar, bietet der **Betreuungsverein** ab 18.30 Uhr im Glockenhaus eine Einführung in das Betreuungsrecht an. All jene, die als gesetzliche Betreuer bestellt wurden, die mehr über diese Aufgabe wissen oder sich erstmals informieren möchten, sind zu diesem Einführungsabend herzlich eingeladen. Dana Beecken, Mitarbeiterin des Betreuungsvereins, und Anke Schröder vom Landkreis geben einen Überblick

Fit machen für die Zukunft

Hauptversammlung der Profi-Partner-Ilmenau – Mitglieder zur Mitarbeit aufgerufen

kre **Melbeck**. Ein „Weiter so“ kann und darf es nicht geben. Das steht für Heinz A. Kleiske außer Frage. Und das machte er den Mitgliedern der Ilmenauer Ortshandwerkerschaft – den Profi-Partnern-Ilmenau (PPI) – während der jüngsten Hauptversammlung auch unmissverständlich deutlich. Kein schlechter Zeitpunkt aus Sicht des Melbeckers, denn: die PPI-Versammlung nutzte auch Ilmenaus Samtgemeindebürgermeister Peter Rowohl (SPD), um sich den Unternehmern vorzustellen. Der neue Rathauschef informierte sich bei diesem Treffen nicht nur über die Situation der örtlichen Gewerbetreibenden, sondern er sagte der Ortshandwerkerschaft auch die Unterstützung der Samtgemeinde „mit Sach- und Dienstleistungen“ zu.

533 Gewerbetreibende gibt es in der Samtgemeinde Ilmenau, aber nur 38 von ihnen sind Mitglied in der Ortshandwerkerschaft, die unter dem Namen „Profi-Partner-Ilmenau“ (PPI) firmiert. „Da ist noch Luft nach oben“, sagt Kleiske. Mit neuen Ideen und Konzepten, so hofft er, lassen sich weitere Betriebe für die PPI gewinnen.

Dass eine aktive Werbegemeinschaft durchaus etwas bewegen kann, zeige der Blick



Der Vorstand von Ortshandwerkerschaft Profi-Partner-Ilmenau: (v.l.) Heinz A. Kleiske, Thorsten Krajewski, Gert Brümmel und Dennis Poblocki.

Foto: nh

nach Amelinghausen: „Dort sind die Kollegen unheimlich aktiv“, stellt Kleiske neidlos fest. Umgekehrt gibt es aber auch Werbegemeinschaften, die sich aufgelöst haben – zum Beispiel die Gellerser.

Verstecken müssen sich die Ilmenauer aber auch nicht: So werde die PPI-eigene Internetseite (profi-partner-ilmenau.de), auf der sich die Betriebe

namentlich und mit Kontaktadresse vorstellen, monatlich von mehr als 40000 Besuchern angeklickt. „Das ist schon eine Hausnummer“, findet Kleiske, der zudem festhält: „Wir verstehen uns mitnichten nur als Interessenvertretung des Handwerks. Wir stehen genauso für den Handel, die Gastronomie und Freiberufler“, listet der Vorsitzende auf.

Um langfristig den Erfolg der PPI zu gewährleisten, ruft Kleiske die Mitglieder zur aktiven Mitarbeit auf. „Erfolgreich kann man nur sein, wenn auch jüngere Mitglieder bereit sind, Zeit zu opfern für öffentlichkeitswirksame Auftritte der PPI“, mahnte der Vorsitzende des Zusammenschlusses an. Er selbst will nur noch ein Jahr an der Spitze von Profi-Partner-

Ilmenau wirken. „Nach fast 18 Jahren als Vorsitzender muss im nächsten Jahr ein Wechsel stattfinden.“

Schon jetzt aber wurde ein stellvertretender Vorsitzender gewählt: Das Amt übernimmt Thorsten Krajewski, Schriftführer und Internetbeauftragter wurde Dennis Poblocki. Als Schatzmeister wurde Gert Brümmel im Amt bestätigt.